

Gemeindewehrführung

Freiwillige Feuerwehr Gem. Am Mellensee



An alle Mitglieder der
Gemeindevertretung,
Teamleiterin Ordnungsamt,
stellv. Bürgermeisterin

Bearbeiter: Herr Freitel
Telefon: 0172/1577585
E-Mail: gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de
Aktenzeichen:
Datum: 08.09.2023

der Gemeinde Am Mellensee

Stellungnahme/ Erklärung Thema Gefahren- und Risikoanalyse

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte erlauben Sie mir kurz auf die augenscheinliche Verständnisproblematik bezüglich der Unterscheidung der Begriffe und deren Inhalte einer Gefahren- und Risikoanalyse (GRA) und eines Gefahrenabwehrbedarfplans (GABP) näher einzugehen.

Entsprechend § 3 Abs. 2 Nr.1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz im Land Brandenburg (BbgBKG) haben die örtlichen Aufgabenträger eine GRA zu erstellen und in einem GABP den örtlichen Verhältnissen entsprechend Schutzziele festzulegen, nach denen sich die Personal- und Sachausstattung der Feuerwehr sowie die angemessene Löschwasserversorgung bestimmen.

Die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der örtlichen Feuerwehr sowie der angemessenen Löschwasserversorgung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 BbgBKG obliegen den örtlichen Aufgabenträgern als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung entsprechend § 2 Abs. 2 BbgBKG.

Die ordnungsgemäße Durchführung dieser GRA und der hierauf aufbauende GABP haben unmittelbaren Einfluss auf die Personal- und Sachausstattung, und mithin auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BbgBKG).

Um diese Personal- und Sachausstattung und die damit verbundene Leistungsfähigkeit der Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee zu bestimmen, wurde 2012 ein erster GABP durch eine externe Firma erstellt. Dieser Plan wurde unter anderem unter folgenden rechtlichen Grundlagen erstellt.

1. BbgBKG
2. Verwaltungsvorschrift zum BbgBKG
3. Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren des MİK
4. **Hinweise zur Empfehlung zur Durchführung einer Gefahren- und Risikoanalyse und zur Erstellung eines Gefahrenabwehrbedarfplanes im Land Brandenburg**

Folglich wurden im genannten GABP vorher die Gefahren, die unmittelbaren Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr haben, an Hand der unter Pkt. 4 genannten Empfehlung analysiert.

Die weiteren genannten Gefahren gem. dem Gefahrenziffernkatalog aus der Empfehlung zur Durchführung einer GRA und zur Erstellung eines GABP im Land Brandenburg finden bei der Feuerwehr **keine direkte Anwendung**.

Beispiel:

Im GABP 2012 wurde auf Grundlage der Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren des MİK, die Risiko-/ Gefahrenklasse „Brand“ als Br 2 definiert.

Die Gefahren mit den Kennziffern 3510 (Brände), 3511 (Gebäudebrände), 3512 (Fahrzeugbrände), 3513 (sonstige Brände) aus dem Gefahrenziffernkatalog aus der Empfehlung zur Durchführung einer GRA und zur Erstellung eines GABP im Land Brandenburg, sind in der oben genannten Risikogruppe Br 2 inkludiert und somit berücksichtigt worden. Die Risikogruppe Br 2 kann/muss als Obergruppe zu den genannten Kennziffern angesehen werden.

Auch die Gefahren gem. Kennziffer 3140 ff. (Flächenbrände) aus dem Kennziffernkatalog findet hier ihre Anwendung. In der Fortschreibung des GABP wurden im Pkt. 2.3 die Wälder der Gemeinde als in die Waldbrandgefahrenklasse A1 (sehr hohe Gefahr) eingestuft beschrieben.

Somit sind beide Dokumente grundsätzlich getrennt voneinander zu betrachten. Gleichwohl wissend, dass einige Inhalte stark miteinander verzahnt sind.

2020 wurde der GABP neu fortgeschrieben. In dieser Fortschreibung geht im Pkt. 2.3 hervor, dass die Entwicklung der Risikostruktur seit 2012 als gleichbleibend einzustufen ist.

Die Erstellung der GRA 2021 gem. dem Kennziffernkatalog aus der Empfehlung zur Durchführung einer GRA und zur Erstellung eines GABP im Land Brandenburg ist sozusagen also „Zusatz“ für die sonstigen Gefahren, die innerhalb der Gemeinde auftreten könnten, aber für die nicht in erster Linie die Feuerwehr zuständig ist, zu betrachten.

Um dieser aber auch die notwendige inhaltliche Richtigkeit zukommen zu lassen, wurde die Analyse der Gefahren gem. dem Kennziffernkatalog ebenfalls durch eine externe Firma durchgeführt.

Die inhaltlichen Punkte vor und hinter dem genannten Kennziffernkatalog wurden durch mich an Hand der Empfehlung vorgenommen und dem Bürgermeister vorgelegt. Mir war es wichtig, dass dies geschieht, da dieses Dokument die Grundlage für einen Krisen- bzw. Verwaltungsstab der Verwaltung darstellt.

Für zukünftige Fördermittelanträge erfüllen wir diesbezüglich also die Voraussetzungen. Dies wurde mir nach Rücksprache mit dem Ersteller des GABP bestätigt und fand bei anderen Kommunen im Land Brandenburg bereits in der Vergangenheit auch so seine Anwendung.

Ich hoffe ich konnte Ihnen mit meiner Ausführung inhaltlich etwas weiterhelfen und stehe gern für Rückfragen zur Verfügung.

Ein Punkt in eigener Sache. Bitte tun Sie mir einen Gefallen. Ich würde es in der Zukunft sehr begrüßen, wenn Fragen zum Thema Feuerwehr auftreten, dass ich als Leiter der Feuerwehr, Ihr erster Ansprechpartner bin.

Vertrauen Sie ein Stück weit mehr unseren Handlungen. Denn Sie können gewiss sein, dass wir ausschließlich zum Wohle aller, unter Berücksichtigung nach geltendem Recht, handeln.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Marius Freitel
Gemeindewehrführer
Gem. Am Mellensee
0172/1577585

Links:

Erfassungsbogen für die Auswahl der örtlichen Gefahren (Kennzifferkatalog)

https://lste.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/anlage3_1.pdf

Hinweise und Empfehlungen zur Durchführung einer Gefahren- und Risikoanalyse und zur Erstellung eines Gefahrenabwehrbedarfsplanes im Land Brandenburg

<https://lste.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Hinweise%20und%20Empfehlungen%20zur%20Durchf%C3%BChrung%20einer%20Gefahren-%20und%20Risikoanalyse.pdf>

Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren

<https://lste.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Allgemeine%20Weisung%20%C3%BCber%20die%20Organisation.pdf>